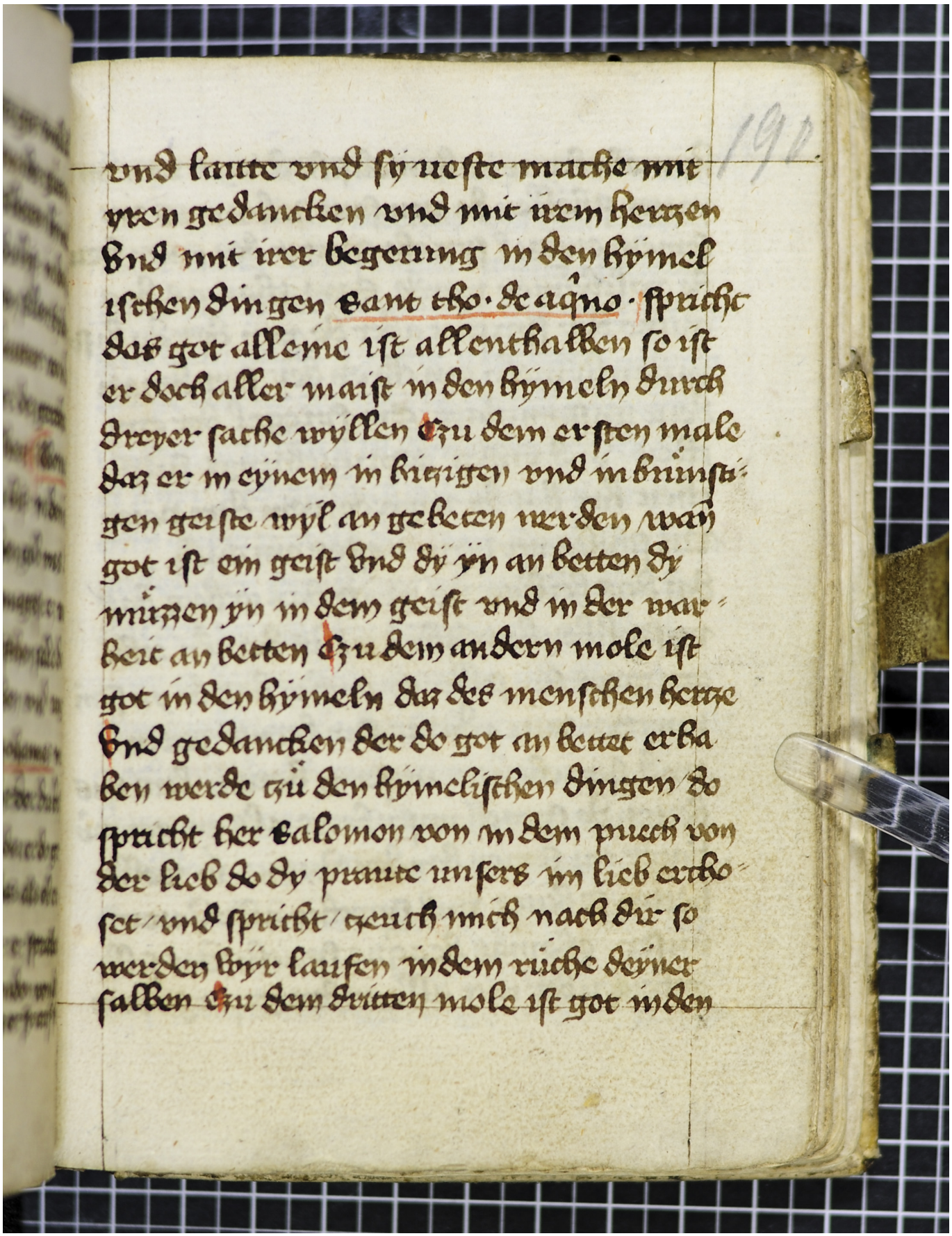
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



190

vnd laitte vnd sy ueste mache mit
yren gedancken vnd mit irem hertzen
vnd mit irer begerung in den hymel
ischen dingen sant tho. de aq̄no. spricht
das got alleine ist allenthalben so ist
er doch aller maist in den hymeln durch
dreyer sache wyllen czu dem ersten male
daz er in eynem in hitzigen vnd in brünsti-
gen geiste wyl an gebeten werden wan
got ist ein geist vnd dy yn an betten dy
müzzen yn in dem geist vnd in der war-
heit an betten czu dem andern mole ist
got in den hymeln daz des menschen hertze
vnd gedancken der do got an bettet erha
ben werde czu den hymelischen dingen do
spricht her salomon von in dem puech von
der lieb do dy praute unsers im lieb ercho-
set vnd spricht czeuch mich nach dir so
werden wyr laufen in dem ruche deyner
salben czu dem dritten mole ist got in den